



Felix Dvorak / Karl Farkas

Adel verpflichtet

Komödie

5D 8H

Ein Graf, eine falsche Gräfin – und ein Spiel mit dem schönen Schein.

Auf einem Vergnügungsdampfer lernt der weltgewandte Graf Arthur Brühl die vermeintliche Gräfin Paulette Monselice kennen und verbringt mit ihr eine einzige Nacht – ganz nach seinem bewährten Prinzip, sich auf keine Frau länger einzulassen. Doch Paulette ist in Wahrheit Paula Fischer aus Ottakring und erteilt dem selbstgefälligen Frauenhelden zum Abschied eine empfindliche Lektion: Sie gibt sich als käufliche Dame aus und verlangt für die gemeinsame Nacht zehntausend Francs.

Als die beiden später in einem Schlosshotel im Salzburgischen wieder aufeinandertreffen, steht Arthur kurz vor der Verlobung mit Baronesse Christa. Paulette setzt ihr Spiel als Gräfin fort und bringt damit die adelige Gesellschaft gehörig durcheinander. Als ihre wahre Identität schließlich auffliegt, hat Arthur längst erkannt, dass aus seinem Abenteuer Liebe geworden ist: Er will Paulette heiraten. Und die hat noch eine letzte Überraschung für ihn – ihre angeblich anrühige Vergangenheit war ebenfalls nur Teil ihres Spiels.

Felix Dvorak

Text

(* 1936 in Wien)

Dvorak begann 1956 seine Karriere als Schauspieler. Seit 1968 ist der Vater von zwei Töchtern zudem als Regisseur und Schriftsteller tätig. Dvorak ist Autor von rund 150 Drehbüchern für ORF, ZDF, ARD und SRG und gewann zweimal die „Goldene Rose von Montreux“.

Karl Farkas

Vorlage

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)



Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.